

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/IV/047/2009/I-ATD
Einreicher:	Anhaltisches Theater Dessau Generalintendant Johannes Felsenstein

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	14.04.2009	
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	öffentlich	05.05.2009	

Titel:

Informationen zum erreichten Stand der "Stiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters"

Information:

Auf Initiative des Freundeskreises des Dessauer Theater e.V. und durch das besondere Engagement des damaligen Vorsitzenden des Freundeskreises wurde im Jahr 2004 die "Stiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters" als rechtsfähige Stiftung des Privatrechtes ins Leben gerufen. Am 01. Dezember 2004 wurde die Stiftung durch den Präsidenten des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt, Herrn Leimbach als rechtsfähig anerkannt und in das Stiftungsverzeichnis unter der Registrierungsnummer LSA-11741-164 eingetragen.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und hat in ihrer Satzung das Ziel formuliert, dass sich die Besucher und Freunde des Anhaltischen Theaters für den Erhalt und die weitere Entwicklung des Theaters engagieren. Die Stiftung setzt sich für eine lebendige Kunst und Kultur unter Mitwirkung vieler Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von der Finanzierung durch das Land Sachsen-Anhalt, die Stadt Dessau-Roßlau, u.a. ein. Von den Erträgen der Stiftung sollen insbesondere künstlerische Projekte des Musiktheaters, Konzertwesens, Ballett und Puppentheaters gefördert werden.

Die Stiftung will anregen, zur aktiven Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und damit zur Verbesserung des kulturellen Klimas und der Verbundenheit mit dem Anhaltischen Theater in Dessau-Roßlau und der Region.

Am 29. Januar 2005 konstituierte sich das neunköpfige Kuratorium der Stiftung, in dem der Vorsitzende des Freundeskreises des Dessauer Theaters e.V., der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau und der Generalintendant des Anhaltischen Theaters als geborene Mitglieder wirken. Des Weiteren sind engagierte Unternehmer der Stadt Dessau-Roßlau in diesem Kuratorium. Als Vorsitzender des Kuratoriums ist seit dieser Zeit der Dessauer Unternehmer Karl-Heinz Heise tätig. Die Aufgaben des Vorstandes der Stiftung werden von einem Vorsitzenden und einer Stellvertreterin wahrgenommen. Mit der Konstituierung des Kuratoriums wurde ein Stiftungsvermögen von 102.318,96 € ausgewiesen. Die Jahresabschlüsse der Stiftung zeigen folgende Entwicklung des Stiftungsvermögens:

31.12.2006: 124.448,50 €

31.12.2007: 140.719,50 €

31.12.2008: 170.294,65 €

Mit Stand 31. März 2009 sind auf dem Konto 183.344,10 € als Stammkapital festgeschrieben. In diesem Betrag enthalten ist eine Rücklage von 5.000,00 € für inflationsbedingte Werteverluste, die aus den Zinsen der vergangenen Jahre gebildet wurde.

Eine bis zum 31.12.2008 vorgenommene Analyse ergibt, dass von den in das Stammkapital eingezahlten Beträgen 71% von Unternehmen und Betrieben als Zuwendung auf das Konto der Stiftung eingezahlt wurden, 24% des Betrages wurden von Privatpersonen gespendet und 5% des Betrages von Vereinen. Es ist hervorhebenswert, dass fast ein Viertel des Betrages durch private Einzahlungen erbracht wurden. Dabei zeigt sich, dass ein fixierter Personenkreis regelmäßig Beträge an die Stiftung überweist. Die höchste Privatspende eines Künstlers des Theaters betrug 3.000,00 €

Es haben sich besondere Aktivitäten zur Mehrung des Stiftungskapitals entwickelt. So wurden im vergangenen Jahr erstmals ein Benefizkonzert im Umweltbundesamt und ein Stifter-Essen im Kornhaus durchgeführt.

Des Weiteren ist hervorzuheben, dass Unternehmer beispielsweise besondere Jubiläen für Spendenaktionen nutzen. So erbrachte eine Aktivität eines Steuerberatungsbüros im März diesen Jahres einen Zuwendungsbetrag von 6.460,00 €

Bis zum Ende des vergangenen Jahres wurden aus den Zinserträgen künstlerische Vorhaben und Einzelvorhaben der Öffentlichkeitsarbeit mit insgesamt 13.800,00 € unterstützt. Für das laufende Jahr 2009 hat das Kuratorium der Stiftung die Verwendung der Erträge in Höhe von 7.800,00 € auf seiner Sitzung am 19.03.2009 beschlossen. Diese Maßnahmen enthalten u.a.

- die finanzielle Unterstützung von Aktivitäten zum Auftakt der kommenden Spielzeit,
- die Mitfinanzierung einer Publikation zum künstlerischen Wirken von Johannes Felsenstein am Anhaltischen Theater,
- ein Ballettprojekt der neuen Spielzeit,
- die Förderung theaterpädagogischer Projekte,
- die Restaurierung einer Handschrift aus dem Friedrich-Schneider-Nachlass u.a..

Damit wird sichtbar, dass aufgrund des gewachsenen Stammkapitals mit den Erträgen der Stiftung wirksame Unterstützung für künstlerische Projekte des Anhaltischen Theaters gegeben werden kann.

Das Kuratorium richtet weiterhin sein Wirken insbesondere darauf, das Stiftungskapital im Interesse des Satzungszweckes zu mehren. Für das Jahresende 2009 ist das Ziel gestellt, ein Stammkapital in Höhe von möglichst 200.000,00 € zu erreichen.

Für den Einreicher:

Generalintendant des
Anhaltischen Theaters Dessau